

Die „Krone“



O-Bus-Woche



Paul Buchner, auch Chef der O-Bus-Musik, repariert das „Mäusekino“ an der O-Bus-Front. Es zeigt das Fahrziel an.

Um vier Uhr früh ist Dienstbeginn in der Leitstelle. Ein eingeschworenes Team sorgt dafür, dass alles rund läuft

Um vier Uhr früh gehen in der O-Bus-Leitstelle die Lichter an. Nach nur drei Stunden Pause, denn am Wochenende ist hier erst um ein Uhr früh Schluss. Von hier aus werden die O-Busse dirigiert und Probleme gelöst: Wenn, wie so oft, wieder ein Lkw in der Münzgasse oder der Rainerstraße in der Unterführung steckt und die O-Bus-Leitung abbrennt...

Apropos abbrennen: Nach dramatischen Blitzschlägen zu Pfingsten dieses Jahres schmorten gleich in einem Dutzend der O-Busse die Elektronik-Teile durch. Dann greift Harald Schmitz, der Chef des Er-

satzteillagers ein: 2400 verschiedene Teile stapeln sich in seinem Hochregallager. Schmitz weiß: „Elektronik, Dioden, Leiterplatten – das

sind die häufigsten Probleme.“ Und bei einem strengen Winter, wie jenem von 2005 auf 2006, kann es dann schon einmal passieren, dass ihm so ganz simple Dinge wie die roten O-Bus-Plastik-Stoßstangen ausgehen. Da war wohl zu viel Schnee im Weg...

Was den Winter betrifft: Gerade werden bei den 80 O-Bussen die 400 Winterreifen aufgezogen, Werkmeister Kurt Aglassinger: „Wir sind genau im Plan, der Winter kann kommen.“

Damit er

Damit die Fahrgäste auch sehen, wohin der Bus fährt, repariert Paul Buchner das „Mäusekino“ an der Bus-Vorderseite und seine Elek-

tronik: „Seit Tagfahrlicht Pflicht ist, wechseln wir die Beleuchtung doppelt so oft.“ Für Funk, Beleuchtung bis zum automatischen



Von hier aus werden 80 O-Busse gelenkt - die Leitstelle

Das gibt's zu gewinnen

O-Bus fahren ist an sich schon ein Gewinn: Sauber, leise – O-Bus! In den „Krone“-Bussen, die auf allen Linien unterwegs sind, finden die Fahrgäste an den Haltestangen Fragebögen, auf denen sie dem StadtBus ihre Wünsche und Anregungen mitteilen können. Die Aktion läuft bis inklusive Samstag, 20. Oktober.

Jeder, auch unsere „Krone“-Abonnenten (Stichtag: 1. Juli 2007), kann darüber hinaus auch an einem Gewinnspiel teil-

nehmen: Ein Hauptgewinn ist eine Oldtimer-Sonderfahrt mit der Salzburger Lokalbahn für 30 Personen, außerdem winken O-Bus-Monatskarte und Wochenkarten. Auch 30 Bücher über die Geschichte des Salzburger O-Bus mit vielen historischen Fotos von Dr. Gunter Mackinger gibt es zu gewinnen.

Abgeben können sie die Fragebögen beim „Krone“-Stand am Mirabellplatz oder am Hanuschplatz: Werden sie dort für 2 Wochen „Krone“-Testleser!



Kein O-Bus kommt an ihm vorbei: StadtBus-Urgestein Hermann Ebner (links) sieht sich jeden Stromabnehmer genau an. Betriebsleiter Ing. Markus Perberschlager (r.) weiß, warum das so wichtig ist: „Die Schleifkohle ist der gut leitende Teil zwischen Stromleitung und dem Fahrdraht. Und sie schmiert die Stromleitung.“

immer fährt

Getriebe ist Elektromeister Herbert Fischer und sein Team zuständig: „Auch die O-Bus-Diagnose geht nur mehr über den Laptop.“ Betriebsleiter Markus

Er kontrolliert seit 33 Jahren die Stromabnehmer der O-Busse und sieht nach, ob genug Kohle am Schleifstück ist. Denn: „Nur dann fährt er wie geschmiert.“

Morgen: Die Wünsche der Salzburger an den O-Bus.

VON WOLFGANG WEBER

Perberschlager und StadtBus-Chef Gunter Mackinger haben ein genaues Auge auf ihre O-Busse: „So 20 bis 22 Jahre muss ein Fahrzeug schließlich halten.“ Bis zur „Pension“ hat so ein O-Bus dann mindestens 1,2 Millionen Kilometer am Buckel.

Abends kommt kein Bus an Hermann Ebner vorbei.

Der Fahrgast-Tipp

● Der O-Bus ist auch Rad-Transporter: Ein Platzregen? Ab in den O-Bus, mitsamt dem Rad! Werktags von 9-12 Uhr, sowie 14-16 Uhr und ab 19 Uhr, wenn genügend Platz vorhanden ist. Am Wochenende gibt es keine Einschränkungen.

FOTOS: WOLFGANG WEBER (4)



Christoph Angerer wechselt die O-Bus-Bremsscheiben

SB26A054
SB27A054